

## Die Schützengesellschaft Tübingen 1562 berichtet:

# Viel Geld investiert

## Jochen Mohr trägt künftig bei Festen die Fahne

TÜBINGEN. Zur Jahreshauptversammlung lud die Schützengesellschaft Tübingen 1562, der älteste und traditionsreichste Verein, in ihr Schützenhaus ein. Oberschützenmeister Ingo Reetzke gab einen kurzen Jahresrückblick. Er teilte mit, dass der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz nun abgeschlossen sei und man sich auf die Renovierung der inneren Räume konzentrieren könne. Durch Dr. Michael Erlewein (Landesverbandsarzt) und Ingo Reetzke (Syndikus) sind zwei Tübinger Schützen im Landesausschuss vertreten.

Bei den Wahlen ließ sich Hartmut Schmitt (Erster Schützenmeister) nicht mehr aufstellen. Er wird aber im Beirat weiter mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen der Schützengesellschaft treu bleiben. Als Nachfolgerin wurde Silke Dold gewählt. Auf Otto Lamb, der sich als langjähriges Beiratsmitglied nicht mehr zur Verfügung stellte, folgt Horst Schilling. Reetzke bedankte sich bei beiden für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Wieder gewählt wurden Stefan Groß (Schießleiter), Alexander Kokschi (Schriftführer), die Spartenleiter Michael Beiter (Pistole), Marc Groß (Gewehr), Thomas Haug (Bogen) sowie die Kassenprüfer Horst Minuth und Helmut Reutter. Schatzmeister Thomas Müller schilderte die Finanzlage. Der Anschluss an die Trinkwasserversorgung war ein sehr großer Investi-

tionfaktor. Durch die Kostenbeteiligung von Stadt und Land sowie die vielen Arbeitsstunden einiger Mitglieder wurde die Kasse nicht so sehr belastet wie zuerst angenommen.

Für die Arbeitseinsätze im Schützenhaus wurde ein Plan ausgearbeitet, der Zustimmung fand und in diesem Jahr eingeführt wird. Die Kassenprüfer Horst Minuth und Helmut Reutter bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Seit Jahren wurde ein Fahnenträger für die historische Fahne gesucht. Jochen Mohr hat die Aufgabe übernommen, so dass nun bei festlichen Anlässen die Tübinger Fahne wieder zum Einsatz kommt.

Sportleiter Stefan Groß berichtete von einigen Erfolgen der Schützen: Bei den Landesmeisterschaften auf der Skeetanlage der Schützengesellschaft nahmen Gerhard Mang, Wolfgang Schmauder, Josef Elsässer, Hans Briemann, Jürgen Reutter und Oswald Oßmann teil. Bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück belegte die Mannschaft mit Dr. Michael Erlewein, Bruno Saier und Dr. Uwe Lasch den dritten Platz in der Herren-Altersklasse.

Groß berichtet über das traditionelle Vereinspokalschießen der Tübinger Vereine und das Königsadlerschießen im Oktober, wo Siegfried Wiesenfarth neuer Schützenkönig wurde. An Weihnachten gab es, wie alle Jahre, das Göckelesschießen.

## Schützen ehrten treue Mitglieder

TÜBINGEN. Die Schützengesellschaft Tübingen 1562 ehrte bei ihrer Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder: für zehn Jahre Robert Kirsch, Dr. Otto Letze, Karlheinz Mutter, Steffen Schwarz; für 20 Jahre: Robert

Klein; für 30 Jahre: Susanne Scheuer, Dogan Titiz; für 50 Jahre: Erich Braun und Günther Vetter, dem vom Württembergischen Schützenverband und Deutschen Schützenbund die goldene Ehrennadel überreicht wurde.